

FLEISCH

Schweineschnitzel
je Kilo in DM

	NORDEN	WESTEN	SÜDEN
Das bekam der Erzeuger	2,52	2,62	2,54
So rechneten wir:			
Schlachten 5% (Gebühren und Gewichtsverlust)	0,13	0,13	0,13
Verarbeitung 50% (Abfall und Gewichtsverlust)	1,32	1,37	1,33
Fleischer 35% (Unkosten und Verdienst)	1,37	1,44	1,40
Ein angemessener Preis (Geringe Schwankungen sind gerechtfertigt)	5,33	5,56	5,40
Wir zahlten letzte Woche	8,60	8,20	8,30
Wir zahlten also zuviel	2,27	2,64	2,90

DER ERZEUGERPREIS für Schweinefleisch ist in den letzten vierzehn Tagen um 6 bis 10 Pfennig gestiegen. Der Grund: Die Bauern liefern weniger Schweine, obwohl ihre Ställe übervoll sind. Die Situation ist kurios: die hohen Schweinefleischpreise der letzten Jahre haben die Bauern verleitet, immer mehr Schweine zu züchten. Sie halten elf Prozent mehr Schweine als im vorigen Jahr. Der Verbrauch stieg nur um vier Prozent. Das geringe Angebot soll den hohen Preis halten. DER LADENPREIS ist gleich um 20 Pfennig teurer geworden. Mit dem Hinweis auf die Preisforderung der Bauern steigern auch die Fleischer ihre hohen Spannen noch weiter. Die Einfuhr- und Vorratsstelle, die von der Regierung eingerichtet ist, um mit Steuergeldern Fleisch zu kaufen, wenn der Preis sinkt, und Fleisch auf den Markt zu bringen, wenn der Preis steigt, rührt sich nicht, um die Fleischpreise zu drücken.

EINKAUFSTIP: Kaufen Sie mehr Geflügel. Es ist billiger geworden, weil sehr viel Qeflügel aus Amerika importiert wird.